

Die kleine Raupe Nimmersatt

Von Eric Carle



Nachts, im Mondschein, lag auf einem Blatt ein kleines Ei.

Und als an einem schönen Sonntag Morgen die Sonne aufging, hell und warm,
da schlüpfte aus einem Ei- knack- eine kleine hungrige Raupe.

Sie machte sich auf den Weg um Futter zu suchen.

Am Montag fraß sie sich durch einen Apfel, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Dienstag fraß sie sich durch zwei Birnen, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Mittwoch fraß sie sich durch drei Pflaumen, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Donnerstag fraß sie sich durch vier Erdbeeren, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Freitag fraß sie sich durch fünf Apfelsinen, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Sonnabend fraß sie sich durch ein Stück Schokoladenkuchen, eine Eiswaffel, eine saure Gurke, eine Scheibe Käse, ein Stück Wurst, einen Lolli, ein Stück Fruchtbrot, ein Würstchen, ein Törtchen und ein Stück Melone. An diesem Abend hatte sie Bauchschmerzen!

Der nächste Tag war wieder ein Sonntag. Die Raupe fraß sich durch ein grünes Blatt.

Es ging ihr nun viel besser. Sie war nicht mehr hungrig, sie war richtig satt.

Und sie war auch nicht mehr klein, sie war groß und dick geworden.

Sie baute sich ein enges Haus, das man Kokon nennt, und blieb darin mehr als zwei Wochen lang.

Dann knabberte sie ein Loch in den Kokon, zwängte sich nach draußen und....

...war ein wunderschöner Schmetterling!